

# LP-Richtlinien

für Leistungsprüfungen  
von Hengsten, Stuten  
und Wallachen

aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen



Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Beschluss Beirat Zucht  
Mai 2022

## Ausschreibung für eine Leistungsprüfung

Prüfungsart:	<b>Feldprüfung für Stuten u. Wallache Zuchtrichtung Fahren (1 Tag)</b> (LP-Richtlinien <b>E IV</b> Stand 05/22)
Prüfungsdatum:	29.09.2023
Prüfungsort:	<u>Rennwiese, Zweibrücken</u>
Zuständiger Zuchtverband:	Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
Anmeldeschluss:	01.09.2023
Zugelassene Rassen:	Connemara Pony, Dartmoor Pony, Dt. Classic Pony, Dt. Part-Bred, Shetland Pony, Dt. Reitpony, Edelbluthaflinger, Haflinger, Fjordpferd, Knabstrupper (< 138 cm), New Forest Pony, Palomino, Pinto, , Welsh
Mindestalter:	3 Jahre (gemäß LP-Richtlinien) (Teilnahmeberechtigt sind Pferde/ Ponys die am Tag der Abschlussprüfung den 36. Lebensmonat vollendet haben.)
Anlieferungsunterlagen:	Equidenpass / Zuchtbescheinigung  Alle Pferde müssen bei der Anlieferung einen gültigen <b>Influenza-Impfschutz</b> , dokumentiert im Equidenpass, nachweisen können.

**Mindestanmeldezahl: 5** (Summe aller Anmeldungen für Prüfungstag)

Anmeldegebühr:

Verwaltungsgebühr: 30,00 € (inkl. MwSt)

Prüfungsgebühr: 30,00 € (inkl. MwSt)

Gesamt inkl. MwSt: 60,00 € (inkl. MwSt)

Das ausgefüllte Anmeldeformular ist zu richten an:

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.

Pferdezentrum

67816 Standenbühl

Tel.: 06357-9750-0 Fax: 06357-9750-25

Email: zentrale@pferdezucht-rps.de

www.pferdezucht-rps.de

Die Anmeldegebühr ist bis zum Anmeldeschluss zu zahlen an:

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.

Konto

IBAN: DE39540519900030008593

BIC: MALADE51ROK

Sparkasse Donnersberg

**Hinweise für den Anmelder:**

*Es gelten alle Vorgaben und Bestimmungen der LP-Richtlinien, Zuchtverbandsordnung und Zuchtbuchordnungen.*

*Als Anmelder für eine Prüfung kommen nur der Eigentümer oder der Besitzer des zu prüfenden Pferdes in Betracht. Der Anmelder muss Mitglied einer FN angeschlossenen Züchtervereinigung sein. Ist der Anmelder nicht Eigentümer des Pferdes, muss er schriftlich erklären, dass der Eigentümer mit der Anmeldung seines Pferdes und der ggf. damit verbundenen Verpflichtungserklärung einverstanden ist.*

**Hinweis zum Anlieferungsverfahren bei einer Kurz- oder Feldprüfung:****B 2.1 Anlieferungsverfahren**

*Im Rahmen der Anlieferung werden alle nachfolgend aufgeführten Kriterien und Vorgaben, sowie unter A9 aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen durch den ZV-Beauftragten (siehe B 2.2) überprüft.*

**B 2.1.1 Bei der Anlieferung vorzulegende Dokumente**

*Für jedes Pferd sind folgende Dokumente bei der Anlieferung vorzulegen*

- der Equidenpass
- die Zuchtbescheinigung

**B 2.1.2 Hinweise durch den Anmelder**

*Spätestens bei der Anlieferung ist der Anmelder verpflichtet, auf besondere Eigenschaften oder Unarten des Pferdes hinzuweisen. Die Folgen (z.B. Haftung auf Schadenersatz) aus unterlassenen, unvollständigen oder nicht zutreffenden Hinweisen trägt der Anmelder.*

**Erklärung zum Datenschutz:**

Mit der Unterschrift der Anmeldung stimme ich einer möglichen Veröffentlichung meiner persönlichen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Tel., E-Mail) für Kataloge, züchterische Auswertungen, Vermarktungsunterstützung, sowie Fotos und Videos im Zusammenhang mit der genannten Veranstaltung verbindlich zu.

## **EIV Feldprüfung für Stuten und Wallache - Zuchtrichtung Fahren**

### **EIV 1. Dauer**

Die Feldprüfung wird an einem Tag und gemäß der Besonderen Bestimmungen dieser LP-Richtlinien durchgeführt.

### **EIV 2. Zulassungsvoraussetzungen**

Teilnahmeberechtigt sind dreijährige und ältere Pferde, wobei die Zielgruppe vierjährige Pferde sind. Ausnahme: Beim Connemara Pony sind vierjährige und ältere Pferde teilnahmeberechtigt, wobei die Zielgruppe fünfjährige Pferde sind.

### **EIV 3. Anmeldung, Gebühren, Dienstleistungsvertrag**

Die Anmeldegebühr (Verwaltungs- und Prüfungsgebühren) ist vom Anmelder mit der Anmeldung an den zuständigen Zuchtverband zu entrichten. Die Anmeldegebühr beinhaltet keine zusätzlichen Kosten, die dem Veranstalter bei der Durchführung der Leistungsprüfung entstehen (Veranstaltungsgebühr).

Die Verwaltungsgebühr verbleibt in jedem Fall bei dem Zuchtverband. Die Prüfungsgebühr wird bei Nichtanlieferung des Pferdes zurückerstattet. Handelt es sich bei dem ausgefallenen Pferd um ein mittels Nachmeldung angemeldetes Pferd, wird die Prüfungsgebühr sowie die Nachmeldegebühr zurück erstattet. Die Verwaltungsgebühr verbleibt auch in diesem Fall bei dem zuständigen Zuchtverband.

### **EIV 4. Mindestanmeldezahl**

Sollte eine Mindestanmelderzahl zur Durchführung der Prüfung notwendig sein, wird dies in der Ausschreibung bekannt gegeben.

### **EIV 5. Zusammensetzung der Kommissionen**

Der Leistungstest wird von mindestens zwei Prüfungsrichter und mindestens einem Fremdfahrer abgenommen.

### **EIV 6. Leistungsprüfung**

Die Bewertung hat ohne Berücksichtigung des Ausbildungsstandes des Pferdes zu erfolgen. Die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Pferde kennen, so dass die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Pferdes entsprechend angepasst sind.

Bewertung der Pferde in folgenden Merkmalen:

1. Schritt
2. Trab
3. Fähranlage im Viereck: Anlehnung und Durchlässigkeit  
Die Fähraufgabe findet mit anschließendem Hindernisfahren gemäß Anlage 5 statt.
4. Fähranlage-Fremdfahrer; Dauer ca. 5 Minuten; Fahren nach eigenem Ermessen

### **EIV 7. Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung**

Bei der Ermittlung des Endergebnisses (gewichtete Endnote) jedes einzelnen Pferdes werden die beurteilten Merkmale nach folgendem Schema gewichtet. Die Summe aller gewichteten Einzelbewertungen ergibt das Endergebnis (gewichtete Endnote).

<b>Merkmale</b>	<b>Gewichtungsfaktoren</b>			
	<b>Gesamtnote</b>	<b>Merkmalsblöcke</b>		
		<b>Schritt</b>	<b>Trab</b>	<b>Fähranlage</b>
Schritt	25,0	100		
Trab	25,0		100	
Fähranlage - Fähraufgabe	20,0			40
<b>Summe - Prüfungsrichter</b>	<b>70,0</b>			
Fähranlage - Fremdfahrer	30,0			60
<b>Gesamtsumme</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### **EIV 8. Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse**

Nach Beendigung des abschließenden Leistungstests erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der Endergebnisse der einzelnen Pferde. Der Besitzer jedes Pferdes erhält ein Zeugnis über das erzielte Endergebnis des Pferdes, aus dem die Bewertungen der einzelnen Merkmale sowie die Durchschnittsleistungen der Prüfungsgruppe ersichtlich sind. Die Veröffentlichung der Einzelergebnisse ist Angelegenheit des zuständigen Zuchtverbandes beziehungsweise der zuständigen Stelle und erfolgt gemäß A.12 auf der zentralen Webseite [www.pferd-leistungspruefung.de](http://www.pferd-leistungspruefung.de).

Sie ist in den Merkmalsblöcken

**Schritt**

**Trab**

**Fahranlage**

zusätzlich zur Endnote vorzunehmen.

Den Züchtervereinigungen wird auf Anforderung das Prüfungsergebnis aller Pferde mit den Einzelergebnissen zugesandt.

## Anlage 5 Fahraufgabe mit Hindernisfahren

### Fahraufgabe

für Zuchtstutenprüfungen und Hengstleistungsprüfungen Zuchtrichtung „Fahren“

Viereck gemäß LPO § 51 C 1 d) 30x60m bzw. 40x80m, bei Hallen LP je nach Ausschreibung, jedoch mindestens 20x40m.

Dauer der Prüfung inklusive Hindernisfahren ca. 8 Minuten (Dauer ohne Hindernisfahren ca. 5 Minuten).

A- K- E- H- C	Einfahren im Gebrauchstrab und auf die rechte Hand gehen
C	halten und grüßen
C -M - B - F - A	Anfahren im Gebrauchstrab, rechte Hand, ganze Bahn
A - X - A	Zirkel rechte Hand
A - K	ganze Bahn
K - E - H	Tritte verlängern
H - C	Gebrauchstrab
C - A	4 Schlangenlinienbögen durch die ganze Bahn (links beenden)
A - X - A	Zirkel linke Hand
A	ganze Bahn
F - B - M	Tritte verlängern
M - C	Gebrauchstrab
C	Halten, ca. 10 Sekunden stehen
C - H - E - X - B - F	Schritt
F - A	Gebrauchstrab

#### Wenn kein Hindernisfahren anschließt:

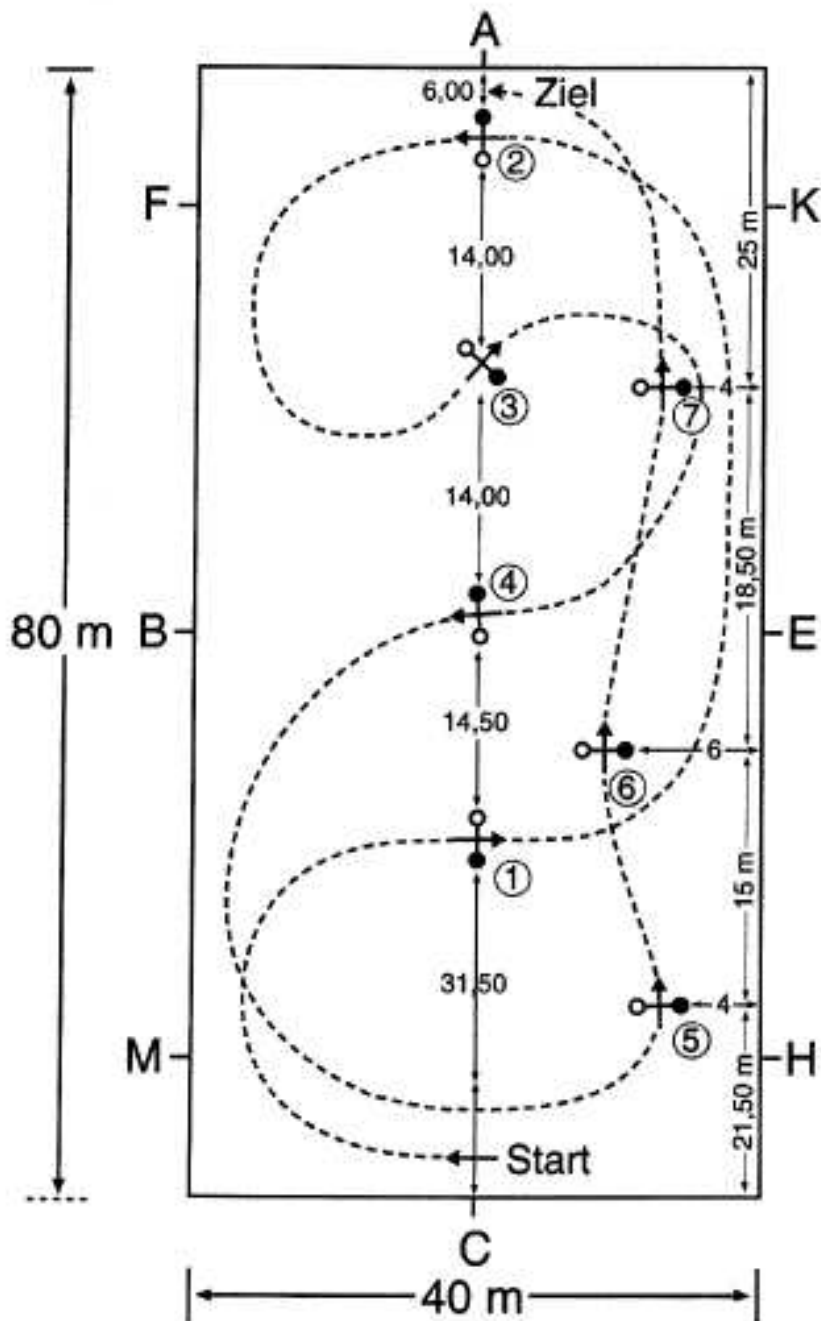
A - X - G	auf die Mittellinie abwenden
G	halten und grüßen.

#### Wenn anschließend das Hindernisfahren folgt (s. Anlage 5)

A-K-E-H-C	ganze Bahn
C	Start des Hindernisfahrens
	Nach Beendigung des Parcours‘ vor den Richtern halten und grüßen

## Standardparcours Hindernisfahren

Es werden keine Bälle auf den Kegeln verwendet.  
Hindernisweite: Spur + 35 cm



## Ausschreibung für eine Leistungsprüfung

<b>Prüfungsart:</b>	Feldprüfung für Hengste – Zuchtrichtung Fahren/Interieur/Gelände (1 Tag) (LP Richtlinien E III)
<b>Prüfungsdatum:</b>	29.09.2023
<b>Prüfungsort:</b>	Rennwiese Zweibrücken
<b>Zuständiger Zuchtverband:</b>	Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
<b>Anmeldeschluss:</b>	01.09.2023
<b>Zugelassene Rassen:</b>	Connemara Pony (< 138 cm), Dartmoor Pony, Dt. Classic Pony, Dt. Partbred Shetland Pony, Dt. Reitpony, Dülmener, Lewitzer, Shetland Pony, Welsh Pony (Sekt. A, B, C und Cob), Palomino (< 138 cm), Pinto (< 138 cm)
<b>Mindestalter:</b>	3 Jahre, bei Connemara Pony 4 Jahre (gemäß LP-Richtlinien)
<b>Anlieferungsunterlagen:</b>	Equidenpass / Zuchtbescheinigung Alle Pferde müssen bei der Anlieferung einen vollständigen <b>Influenza-Impfschutz</b> nach LPO, dokumentiert im Equidenpass, nachweisen können.
<b>Anmeldegebühr:</b>	
<b>Verwaltungsgebühr:</b>	30,00 € (inkl. MwSt)
<b>Prüfungsgebühr:</b>	30,00€ (inkl. MwSt)
<b>Gesamt inkl. MwSt:</b>	<b>60,00 € (inkl. MwSt)</b>

### Das ausgefüllte Anmeldeformular ist zu richten an:

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.  
Pferdezentrum  
67816 Standenbühl  
Tel.: 06357-9750-0  
Fax: 06357-9750-25  
Email: zentrale@pferdezucht-rps.de  
www.pferdezucht-rps.de

### Die Anmeldegebühr ist bis zum Anmeldeschluss zu zahlen an:

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.  
Konto  
IBAN: DE39540519900030008593  
BIC: MALADE51ROK  
Sparkasse Donnersberg



**Hinweise für den Anmelder:**

*Es gelten alle Vorgaben und Bestimmungen der LP-Richtlinien, Zuchtverbandsordnung und Zuchtbuchordnungen.*

*Als Anmelder für eine Prüfung kommen nur der Eigentümer oder der Besitzer des zu prüfenden Pferdes in Betracht. Der Anmelder muss Mitglied einer FN angeschlossenen Züchtervereinigung sein.*

*Ist der Anmelder nicht Eigentümer des Pferdes, muss er schriftlich erklären, dass der Eigentümer mit der Anmeldung seines Pferdes und der ggf. damit verbundenen Verpflichtungserklärung einverstanden ist.*

**Hinweis zum Anlieferungsverfahren bei einer Kurz- oder Feldprüfung:****B 2.1 Anlieferungsverfahren**

*Im Rahmen der Anlieferung werden alle nachfolgend aufgeführten Kriterien und Vorgaben, sowie unter A9 aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen durch den ZV-Beauftragten (siehe B 2.2) überprüft.*

**B 2.1.1 Bei der Anlieferung vorzulegende Dokumente**

*Für jedes Pferd sind folgende Dokumente bei der Anlieferung vorzulegen*

- der Equidenpass*
- die Zuchtbescheinigung*

**B 2.1.2 Hinweise durch den Anmelder**

*Spätestens bei der Anlieferung ist der Anmelder verpflichtet, auf besondere Eigenschaften oder Unarten des Pferdes hinzuweisen. Die Folgen (z.B. Haftung auf Schadenersatz) aus unterlassenen, unvollständigen oder nicht zutreffenden Hinweisen trägt der Anmelder.*

**Weitere Vorgaben des Veranstalters:**

*Boxen sind nur nach Vorbestellung bis spätestens zum Anmeldeschluss verfügbar. Das Boxengeld in Höhe von 29,75 EURO (incl. MwSt)/Tag bitten wir zusammen mit der Anmeldegebühr zu entrichten.*

## **EIII Feldprüfung für Hengste - Zuchtrichtung Fahren/Interieur/Gelände**

### **EIII 1. Dauer**

Die Feldprüfung wird an einem Tag und gemäß der Besonderen Bestimmungen dieser LP-Richtlinien durchgeführt.

### **EIII 2. Zulassungsvoraussetzungen**

Teilnahmeberechtigt sind dreijährige und ältere Pferde, wobei die Zielgruppe vierjährige Pferde sind. Ausnahme: Beim Connemara Pony sind vierjährige und ältere Pferde teilnahmeberechtigt, wobei die Zielgruppe fünfjährige Pferde sind.

### **EIII 3. Anmeldung, Gebühren, Dienstleistungsvertrag**

Die Anmeldegebühr (Verwaltungs- und Prüfungsgebühren) ist vom Anmelder mit der Anmeldung an den zuständigen Zuchtverband zu entrichten. Die Anmeldegebühr beinhaltet keine zusätzlichen Kosten, die dem Veranstalter bei der Durchführung der Leistungsprüfung entstehen (Veranstaltungsgebühr).

Die Verwaltungsgebühr verbleibt in jedem Fall bei dem Zuchtverband. Die Prüfungsgebühr wird bei Nichtanlieferung des Pferdes zurückerstattet. Handelt es sich bei dem ausgefallenen Pferd um ein mittels Nachmeldung angemeldetes Pferd, wird die Prüfungsgebühr sowie die Nachmeldegebühr zurück erstattet. Die Verwaltungsgebühr verbleibt auch in diesem Fall bei dem zuständigen Zuchtverband.

### **EIII 4. Mindestanmeldezahl**

Sollte eine Mindestanmelderzahl zur Durchführung der Prüfung notwendig sein, wird dies in der Ausschreibung bekannt gegeben.

### **EIII 5. Zusammensetzung der Kommissionen**

Der Leistungstest wird von mindestens zwei Prüfungsrichtern und mindestens einem Fremdfahrer abgenommen.

### **EIII 6. Leistungsprüfung**

Die Bewertung hat ohne Berücksichtigung des Ausbildungsstandes des Pferdes zu erfolgen. Die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Pferde kennen, so dass die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Pferdes entsprechend angepasst sind.

Bewertung der Pferde in folgenden Merkmalen:

1. Umgänglichkeit und Verhalten beim Anspannen
2. Schritt
3. Trab
4. Fähranlage im Viereck: Anlehnung und Durchlässigkeit  
Die Fähraufgabe findet mit anschließendem Hindernisfahren gemäß Anlage 5 statt.
5. Fähranlage im Gelände: Geländefahrt einschließlich Feststellung der Leistungsbereitschaft: Trabstrecke (800 m); Halten und Wiederanfahren; Schrittstrecke (200 m)
6. Fähranlage-Fremdfahrer: Dauer ca. 5 Minuten; Fahren nach eigenem Ermessen

### EIII 7. Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung

Bei der Ermittlung des Endergebnisses (gewichtete Endnote) jedes einzelnen Pferdes werden die beurteilten Merkmale nach folgendem Schema gewichtet. Die Summe aller gewichteten Einzelbewertungen ergibt das Endergebnis (gewichtete Endnote).

<b>Merkmale</b>	<b>Gewichtungsfaktoren</b>				
	<b>Gesamtnote</b>	<b>Merkmalsblöcke</b>			
		<b>Interieur</b>	<b>Schritt</b>	<b>Trab</b>	<b>Fahranlage</b>
Umgänglichkeit und Verhalten beim Anspannen	15,0	100,00			
Schritt	12,5		100,00		
Trab	12,5			100,00	
Fahranlage - Fahraufgabe	10,0				16,67
Fahranlage - Gelände	25,0				41,67
<b>Summe - Prüfungsrichter</b>	<b>75,0</b>				
Fahranlage - Fremdfahrer	25,0				41,67
<b>Gesamtsumme</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### EIII 8. Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse

Nach Beendigung des abschließenden Leistungstests erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der Endergebnisse der einzelnen Pferde. Der Besitzer jedes Pferdes erhält ein Zeugnis über das erzielte Endergebnis des Pferdes, aus dem die Bewertungen der einzelnen Merkmale sowie die Durchschnittsleistungen der Prüfungsgruppe ersichtlich sind. Die Veröffentlichung der Einzelergebnisse ist Angelegenheit des zuständigen Zuchtverbandes beziehungsweise der zuständigen Stelle und erfolgt gemäß A.12 auf der zentralen Webseite [www.pferd-leistungspruefung.de](http://www.pferd-leistungspruefung.de).

Sie ist in den Merkmalsblöcken

**Interieur**

**Schritt**

**Trab**

**Fahranlage**

zusätzlich zur Endnote vorzunehmen.

Den Züchtervereinigungen wird auf Anforderung das Prüfungsergebnis aller Pferde mit den Einzelergebnissen zugesandt.

## Anlage 5 Fahraufgabe mit Hindernisfahren

### Fahraufgabe

für Zuchtstutenprüfungen und Hengstleistungsprüfungen Zuchtrichtung „Fahren“

Viereck gemäß LPO § 51 C 1 d) 30x60m bzw. 40x80m, bei Hallen LP je nach Ausschreibung, jedoch mindestens 20x40m.

Dauer der Prüfung inklusive Hindernisfahren ca. 8 Minuten (Dauer ohne Hindernisfahren ca. 5 Minuten).

A- K- E- H- C	Einfahren im Gebrauchstrab und auf die rechte Hand gehen
C	halten und grüßen
C -M - B - F - A	Anfahren im Gebrauchstrab, rechte Hand, ganze Bahn
A - X - A	Zirkel rechte Hand
A - K	ganze Bahn
K - E - H	Tritte verlängern
H - C	Gebrauchstrab
C - A	4 Schlangenlinienbögen durch die ganze Bahn (links beenden)
A - X - A	Zirkel linke Hand
A	ganze Bahn
F - B - M	Tritte verlängern
M - C	Gebrauchstrab
C	Halten, ca. 10 Sekunden stehen
C - H - E - X - B - F	Schritt
F - A	Gebrauchstrab

#### Wenn kein Hindernisfahren anschließt:

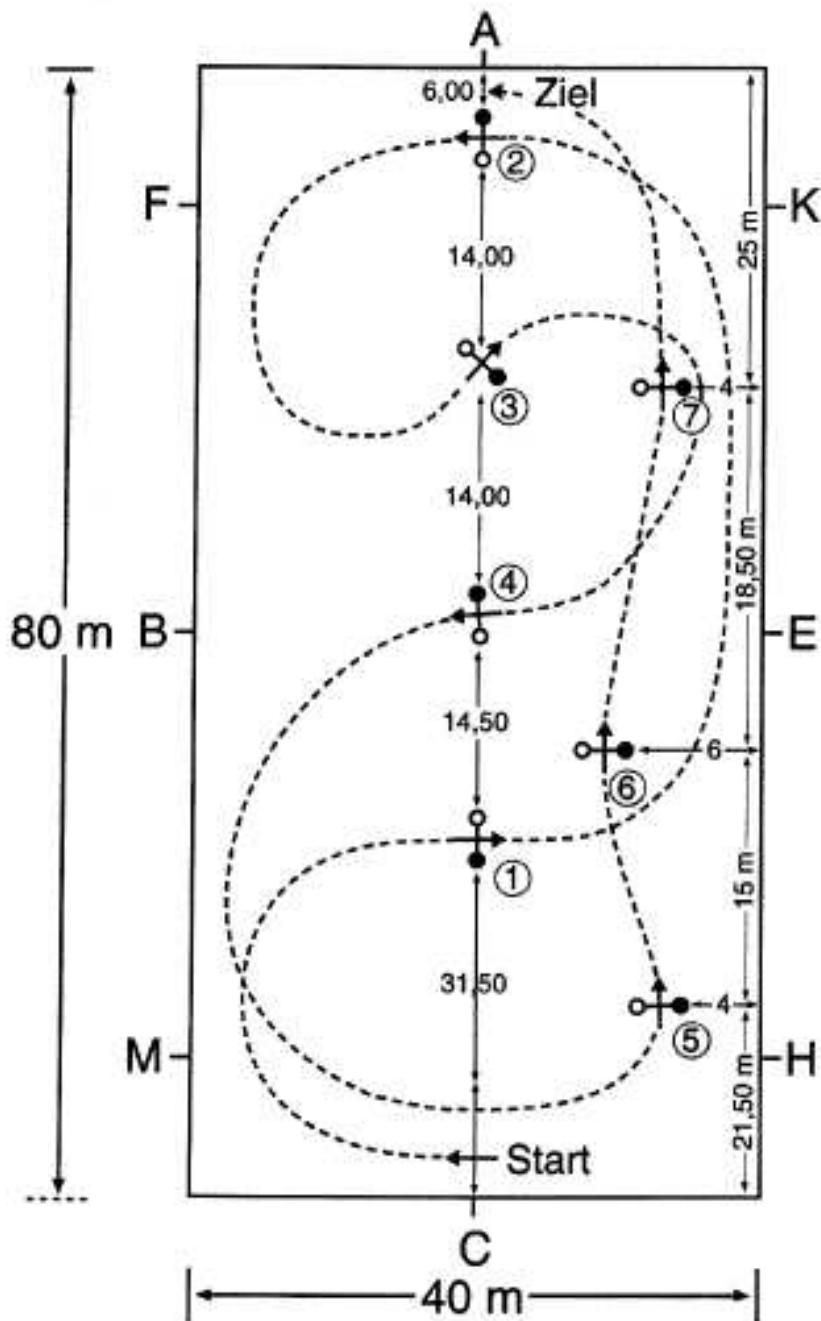
A - X - G	auf die Mittellinie abwenden
G	halten und grüßen.

#### Wenn anschließend das Hindernisfahren folgt (s. Anlage 5)

A-K-E-H-C	ganze Bahn
C	Start des Hindernisfahrens
	Nach Beendigung des Parcours‘ vor den Richtern halten und grüßen

## Standardparcours Hindernisfahren

Es werden keine Bälle auf den Kegeln verwendet.  
Hindernisweite: Spur + 35 cm



## Ausschreibung für eine Leistungsprüfung

Prüfungsart:	Feldprüfung für Hengste, Stuten und Wallache – Zuchtrichtung Ziehen und Fahren (Schwachholz/Zugschlitten) (1 Tag) (LP Richtlinien E VI Stand 05/22)
Prüfungsdatum:	29.09.2023
Prüfungsort:	<u>Rennwiese Zweibrücken</u>
Zuständiger Zuchtverband:	Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
Anmeldeschluss:	01.09.2023
Zugelassene Rassen:	Pfalz-Ardenner Kaltblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut, Schwarzwälder Kaltblut, Süddeutsches Kaltblut, Schleswiger Kaltblut
Mindestalter:	3 Jahre (gemäß LP-Richtlinien) (Teilnahmeberechtigt sind Pferde/ Ponys die am Tag der Abschlussprüfung den 36. Lebensmonat vollendet haben.)
Anlieferungsunterlagen:	Equidenpass / Zuchtbescheinigung  Wiegeschein / Wiegekarte Alle Pferde müssen bei der Anlieferung einen gültigen <b>Influenza-Impfschutz</b> , dokumentiert im Equidenpass, nachweisen können.

**Mindestanmeldezahl:** 5 (Summe aller Anmeldungen für Prüfungstag)

Anmeldegebühr:

Verwaltungsgebühr: 30,00 € (inkl. MwSt)

Prüfungsgebühr: 30,00 € (inkl. MwSt)

Gesamt inkl. MwSt: 60,00 € (inkl. MwSt)

Das ausgefüllte Anmeldeformular ist zu richten an:

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.

Pferdezentrum

67816 Standenbühl

Tel.: 06357-9750-0 Fax: 06357-9750-25

Email: zentrale@pferdezucht-rps.de

www.pferdezucht-rps.de

Die Anmeldegebühr ist bis zum Anmeldeschluss zu zahlen an:

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.

Konto IBAN: DE39540519900030008593

BIC: MALADE51ROK

Sparkasse Donnersberg

**Hinweise für den Anmelder:**

*Es gelten alle Vorgaben und Bestimmungen der LP-Richtlinien, Zuchtverbandsordnung und Zuchtbuchordnungen.*

*Als Anmelder für eine Prüfung kommen nur der Eigentümer oder der Besitzer des zu prüfenden Pferdes in Betracht. Der Anmelder muss Mitglied einer FN angeschlossenen Züchtervereinigung sein. Ist der Anmelder nicht Eigentümer des Pferdes, muss er schriftlich erklären, dass der Eigentümer mit der Anmeldung seines Pferdes und der ggf. damit verbundenen Verpflichtungserklärung einverstanden ist.*

**Für jedes Pferd muss am Prüfungstag ein Wiegeschein (nicht älter als 5 Tage) vorgelegt werden.**

**Hinweis zum Anlieferungsverfahren bei einer Kurz- oder Feldprüfung:****B 2.1 Anlieferungsverfahren**

*Im Rahmen der Anlieferung werden alle nachfolgend aufgeführten Kriterien und Vorgaben, sowie unter A9 aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen durch den ZV-Beauftragten (siehe B 2.2) überprüft.*

**B 2.1.1 Bei der Anlieferung vorzulegende Dokumente**

*Für jedes Pferd sind folgende Dokumente bei der Anlieferung vorzulegen*

- der Equidenpass
- die Zuchtbescheinigung

**B 2.1.2 Hinweise durch den Anmelder**

*Spätestens bei der Anlieferung ist der Anmelder verpflichtet, auf besondere Eigenschaften oder Unarten des Pferdes hinzuweisen. Die Folgen (z.B. Haftung auf Schadenersatz) aus unterlassenen, unvollständigen oder nicht zutreffenden Hinweisen trägt der Anmelder.*

Erklärung zum Datenschutz:

Mit der Unterschrift der Anmeldung stimme ich einer möglichen Veröffentlichung meiner persönlichen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Tel., E-Mail) für Kataloge, züchterische Auswertungen, Vermarktungsunterstützung, sowie Fotos und Videos im Zusammenhang mit der genannten Veranstaltung verbindlich zu.

## **EVI Feldprüfung für Hengste, Stuten und Wallache - Zuchtrichtung Ziehen/Fahren (Schwachholz/Zugschlitten)**

### **EVI 1. Dauer**

Die Feldprüfung wird an einem Tag und gemäß der Besonderen Bestimmungen dieser LP-Richtlinien durchgeführt.

### **EVI 2. Zulassungsvoraussetzungen**

Teilnahmeberechtigt sind dreijährige und ältere Pferde, wobei die Zielgruppe vierjährige Pferde sind. Ausnahme: Bei Hengsten der Rassen Finnpferd, Pfalz-Ardenner Kaltblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut, Schwarzwälder Kaltblut sowie bei Stuten und Hengsten der Rasse Süddeutsches Kaltblut sind dreijährige Pferde die Zielgruppe.

Für jedes Pferd muss am Prüfungstag ein Wiegeschein (nicht älter als 5 Tage) vorgelegt werden.

### **EVI 3. Anmeldung, Gebühren, Dienstleistungsvertrag**

Die Anmeldegebühr (Verwaltungs- und Prüfungsgebühren) ist vom Anmelder mit der Anmeldung an den zuständigen Zuchtverband zu entrichten. Die Anmeldegebühr beinhaltet keine zusätzlichen Kosten, die dem Veranstalter bei der Durchführung der Leistungsprüfung entstehen (Veranstaltungsgebühr).

Die Verwaltungsgebühr verbleibt in jedem Fall bei dem Zuchtverband. Die Prüfungsgebühr wird bei Nichtanlieferung des Pferdes zurückerstattet. Handelt es sich bei dem ausgefallenen Pferd um ein mittels Nachmeldung angemeldetes Pferd, wird die Prüfungsgebühr sowie die Nachmeldegebühr zurück erstattet. Die Verwaltungsgebühr verbleibt auch in diesem Fall bei dem zuständigen Zuchtverband.

### **EVI 4. Mindestanmeldezahl**

Sollte eine Mindestanmelderzahl zur Durchführung der Prüfung notwendig sein, wird dies in der Ausschreibung bekannt gegeben.

### **EVI 5. Zusammensetzung der Kommissionen**

Der Leistungstest wird von mindestens zwei Prüfungsrichter und mindestens einem Fremdfahrer abgenommen.

### **EVI 6. Leistungsprüfung**

Die Bewertung hat ohne Berücksichtigung des Ausbildungsstandes des Pferdes zu erfolgen. Die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Pferde kennen, so dass die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Pferdes entsprechend angepasst sind. Bewertung der Pferde in folgenden Merkmalen:

1. Schwachholzziehen: Verhalten und Umgänglichkeit beim Anspannen
2. Schwerer Zug/Schlitten: Verhalten und Umgänglichkeit beim Anspannen
3. Schwerer Zug/Schlitten: Arbeitswilligkeit (Leistungsbereitschaft, Ruhe und Gehorsam)
4. Schwachholzziehen: Nervenstärke
5. Fahren: Schritt
6. Schwachholzziehen: Schritt
7. Schwerer Zug/Schlitten: Schritt
8. Fahren: Trab
9. Fahrenanlage
10. Fahrenanlage - Fremdfahrer
11. Schwachholzziehen: Rückemanier
12. Schwerer Zug/Schlitten: Zugmanier (Stil im Zug)

**Fahren:** Einspannerprüfung im Geschirr gemäß Anlage 5 ohne anschließendes Hindernisfahren

**Fremdfahrer:** nach der Aufgabe fährt der Fremdfahrer 5 Minuten nach eigenem Ermessen

**Schwachholzziehen:** Ziehen einer Schwachholzstange (ca. 7 m Länge, 0,3 Fm, trocken, entrinde) durch 6 um jeweils 3 Meter von der Mittellinie versetzte Pflichttore (Kegelabstand 1,10 m; Torabstand 17 m) im Schritt ohne Mindestzeit (gemäß Anlage 12); Abzüge liegen im



Ermessensspielraum der Sachverständigen. Das dreimalige Anführen am Kopf sowie das übertriebene Leinenschlagen führen zum Ausschluss.

Die Breite des Ortscheits ist auf 70 – 90 cm festgelegt und wird vom Veranstalter gestellt. Das Ortscheit verbleibt am Stamm und wird dort befestigt. Aus Sicherheitsgründen werden erst die Stränge an das Ortscheit angehängt und dann das Ortscheit am Stamm befestigt.

**Schwerer Zug/Schlitten:** vor dem Zugschlitten mit einem Zugwiderstand von 20 % des Körpergewichtes über eine Strecke von 1000 m in 12,5 Minuten (Richtzeit, Überschreiten führt nicht zum Ausschluss) mit dreimaligem Anhalten für je 10 Sekunden (die Haltepunkte nach 250, 500, 750 m sind durch Tore zu markieren). Das Anführen am Kopf hat einen Abzug der Note der Arbeitswilligkeit zur Folge. Das dreimalige Anführen am Kopf sowie das übertriebene Leinenschlagen führen zum Ausschluss.

Der Einsatz sachgemäßer Hilfsmittel wie Peitscheneinsatz und Stimme sind erlaubt.

Die Breite des Ortscheits ist auf 70 – 90 cm festgelegt und wird vom Veranstalter gestellt. Das Ortscheit verbleibt am Schlitten und wird dort befestigt. Aus Sicherheitsgründen werden erst die Stränge an das Ortscheit angehängt und dann das Ortscheit am Schlitten befestigt.

Während einer Teilprüfung ist kein unbegründeter Wechsel zwischen Reiter, Fahrer oder Schlittenbegleiter erlaubt. Eine Begründung kann aufgrund der Grundsätze der Unfallverhütung und des Tierschutzes erfolgen.

### EVI 7. Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung

Bei der Ermittlung des Endergebnisses (gewichtete Endnote) jedes einzelnen Pferdes werden die beurteilten Merkmale nach folgendem Schema gewichtet. Die Summe aller gewichteten Einzelbewertungen ergibt das Endergebnis (gewichtete Endnote).

Merkmale	Gesamtnote	Gewichtungsfaktoren			
		Merkmalsblöcke			
		Interieur	Fahren	Ziehen	
Schwachholz	Schwerer Zug				
Schwachholzziehen: Verhalten und Umgänglichkeit beim Anspannen	7,5	21,43			
Schwerer Zug/Schlitten: Verhalten und Umgänglichkeit beim Anspannen	7,5	21,43			
Schwerer Zug/Schlitten: Arbeitswilligkeit	10,0	28,57			
Schwachholz: Nervenstärke	10,0	28,57			
<b>Summe – Interieur</b>	<b>35,0</b>				
Fahren: Schritt	10,0		25,00		
Schwachholzziehen: Schritt	2,5			10,00	
Schwerer Zug/Schlitten: Schritt	2,5				10,00
Fahren: Trab	10,0		25,00		
Fahranlage	10,0		25,00		
Fahranlage - Fremdfahrer	10,0		25,00		
Schwachholzziehen: Rückemanier	10,0			40,00	
Schwerer Zug/Schlitten: Zugmanier	10,0				40,00
<b>Summe - Leistungsmerkmale</b>	<b>65,0</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### EVI 8. Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse

Nach Beendigung des abschließenden Leistungstests erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der Endergebnisse der einzelnen Pferde. Der Besitzer jedes Pferdes erhält ein Zeugnis über das erzielte Endergebnis des Pferdes, aus dem die Bewertungen der einzelnen Merkmale sowie

die Durchschnittsleistungen der Prüfungsgruppe ersichtlich sind. Die Veröffentlichung der Einzelergebnisse ist Angelegenheit des zuständigen Zuchtverbandes beziehungsweise der zuständigen Stelle und erfolgt gemäß A.12 auf der zentralen Webseite [www.pferd-leistungspruefung.de](http://www.pferd-leistungspruefung.de). Sie ist in den Merkmalsblöcken

**Interieur**  
**Fahren**  
**Ziehen**

zusätzlich zur Endnote vorzunehmen.

Den Züchtereinigungen wird auf Anforderung das Prüfungsergebnis aller Pferde mit den Einzelergebnissen zugesandt.

## Anlage 5 Fahraufgabe

### Fahraufgabe

für Zuchtstutenprüfungen und Hengstleistungsprüfungen Zuchtrichtung „Fahren“

Viereck gemäß LPO § 51 C 1 d) 30x60m bzw. 40x80m, bei Hallen LP je nach Ausschreibung, jedoch mindestens 20x40m.

Dauer der Prüfung  
5 Minuten).

(Dauer ohne Hindernisfahren ca.

A- K- E- H- C	Einfahren im Gebrauchstrab und auf die rechte Hand gehen
C	halten und grüßen
C -M - B - F - A	Anfahren im Gebrauchstrab, rechte Hand, ganze Bahn
A - X - A	Zirkel rechte Hand
A - K	ganze Bahn
K - E - H	Tritte verlängern
H - C	Gebrauchstrab
C - A	4 Schlangenlinienbögen durch die ganze Bahn (links beenden)
A - X - A	Zirkel linke Hand
A	ganze Bahn
F - B - M	Tritte verlängern
M - C	Gebrauchstrab
C	Halten, ca. 10 Sekunden stehen
C - H - E - X - B - F	Schritt
F - A	Gebrauchstrab

#### Wenn kein Hindernisfahren anschließt:

A - X - G	auf die Mittellinie abwenden
G	halten und grüßen.

#### Wenn anschließend das Hindernisfahren folgt (s. Anlage 5)

A-K-E-H-C	ganze Bahn
C	

Nach Beendigung des Parcours' vor den Richtern halten und grüßen

**Anlage 12**  
**Aufbau der Pflichttore beim Schwachholzziehen und Geschicklichkeitsziehen**

